



Peter Niemeier

# Schnelleinstieg ins SAP®-Finanzwesen (FI)

- ▶ Grundlagen der Buchhaltung
- ▶ Organisationseinheiten in der Anlagenbuchhaltung
- ▶ Buchungsbeispiele für Haupt-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- ▶ Zahlreiche Übungsaufgaben

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1 Grundlagen</b>	<b>9</b>
1.1 Bedeutung des Rechnungswesen	9
1.2 Externes Rechnungswesen	11
1.3 Internes Rechnungswesen	12
<b>2 Was ist SAP?</b>	<b>15</b>
<b>3 Organisationselemente</b>	<b>19</b>
3.1 Mandant	19
3.2 Buchungskreis	20
3.3 Organisationselemente für die Berichterstattung	23
3.4 Kostenrechnungskreis	25
3.5 Werk und Lagerort	26
3.6 Einkaufsorganisation	28
3.7 Verkaufsorganisation	29
3.8 Unternehmensstruktur	30
<b>4 Doppelte Buchführung</b>	<b>31</b>
4.1 Geschäftsvorfälle als Grundlage der Buchführung	31
4.2 Grundbuch und Hauptbuch	33
4.3 Ablauf der Buchhaltung	38
4.4 Umsatzsteuer	48
4.5 Buchungen beim Verkauf	50
4.6 Ermittlung der Zahllast/Vorsteuerüberhang	51
4.7 Buchführung mit SAP FI	53
4.8 Hauptbuch und Nebenbücher	54

4.9	Offene-Posten-Buchhaltung	55
4.10	Anlagenbuchhaltung	55
<b>5</b>	<b>Hauptbuchhaltung</b>	<b>57</b>
5.1	Kontenplan	57
5.2	Sachkontenstammdaten	58
5.3	Buchen	72
5.4	Belege	80
<b>6</b>	<b>Kreditorenbuchhaltung</b>	<b>85</b>
6.1	Buchungen in der Kreditorenabteilung	86
6.2	Kreditorenstammdatensatz	89
6.3	Anlegen eines neuen Kreditorenstammdatensatzes	91
6.4	Erfassen von Kreditorenrechnungen	102
6.5	Buchen mit der Einbildtransaktion	102
6.6	Automatischer Zahlungsverkehr	105
6.7	Integration mit der Materialwirtschaft	116
<b>7</b>	<b>Debitorenbuchhaltung</b>	<b>121</b>
7.1	Stammdaten Debitoren	123
7.2	Pflege der Debitorenstammdaten	125
7.3	Buchen	127
7.4	Zahlungseingang	129
7.5	Mahnverfahren	130
7.6	Mahnfunktionen	131
7.7	Parameter pflegen	132
<b>8</b>	<b>Anlagenbuchhaltung</b>	<b>139</b>
8.1	Lineare Abschreibung	140
8.2	Degressive Abschreibung	141
8.3	Beginn und Ende der Abschreibung	142

8.4	Erinnerungswert	144
8.5	Anlagevermögen in der Buchhaltung	144
8.6	Organisationelemente der Anlagenbuchhaltung	147
8.7	Anlegen eines einzelnen Anlagenstammdatensatzes	150
8.8	Anlegen mehrerer Anlagenstammdatensätze	154
8.9	Asset Explorer	162
8.10	Anlagenabgang	163
<b>9</b>	<b>Bankbuchhaltung</b>	<b>171</b>
9.1	Kassenbuch	174
<b>10</b>	<b>Abschluss der Finanzbuchhaltung</b>	<b>177</b>
10.1	Abgrenzungen mit Accrual Engine	178
10.2	Wertberichtigung auf Forderungen	182
<b>11</b>	<b>Fazit</b>	<b>189</b>
<b>12</b>	<b>Demos und Übungsaufgaben</b>	<b>191</b>
12.1	Hauptbuchhaltung	191
12.2	Kreditorenbuchhaltung	193
12.3	Debitorenbuchhaltung	195
12.4	Anlagenbuchhaltung	197
<b>A</b>	<b>Der Autor</b>	<b>203</b>
<b>B</b>	<b>Index</b>	<b>205</b>
<b>C</b>	<b>Disclaimer</b>	<b>210</b>
	<b>Weitere Bücher von Espresso Tutorials</b>	<b>211</b>

## 2 Was ist SAP?

Die drei Buchstaben SAP stehen für *Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung*. Allgemein wird SAP als Anbieter von Programmen für Enterprise-Resource-Planning (ERP) bezeichnet. ERP verfolgt das Ziel, alle in einem Unternehmen gebundenen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Damit ist zumeist die Organisation von Kapital, Betriebsmitteln oder Personal gemeint. In betrieblichen Strukturen bedeutet dies so viel wie das Planen der Zusammenarbeit von Einkauf, Produktion und Verkauf.

Der Einsatz der SAP-Software soll eine übergreifende Zusammenarbeit aller genannten Abteilungen gewährleisten. Abbildung 2.1 zeigt, wie diese Bereiche wie Zahnräder ineinandergreifen. So werden beispielsweise die einmal angelegten Lieferantenstammdaten sowohl im Finanzwesen als auch im Einkauf verwendet.

Für alle betrieblichen Funktionen hat SAP jeweils einzelne Module entwickelt: für den Verkauf das *Sales and Distribution (SD)*, *Materialmanagement (MM)* für den Einkauf und *Production Planning and Control (PP)* für die Produktion.

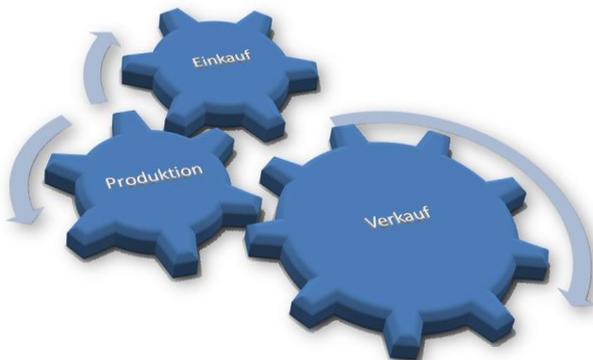


Abbildung 2.1: SAP als ERP-Programm

Weiterhin wird SAP auch als *integrierte Software* bezeichnet, was bedeutet, dass nicht nur diese drei Module ineinandergreifen, sondern auch Daten an andere Module, wie zum Beispiel die Buchführung, liefern. Die Buchführung ist damit gewissermaßen in die Module Einkauf, Produktion, Verkauf integriert. SAP bildet anhand der Wertflüsse in einem Unternehmen dessen Geschäftsprozesse in der Software nach. Jeder Verkaufsprozess beginnt mit dem Einkauf der Rohstoffe. Die Planung und Umsetzung der betrieblichen Vorgänge erfolgt in allen drei Bereichen (Einkauf, Produktion, Verkauf) gemeinsam (siehe Abbildung 2.2).

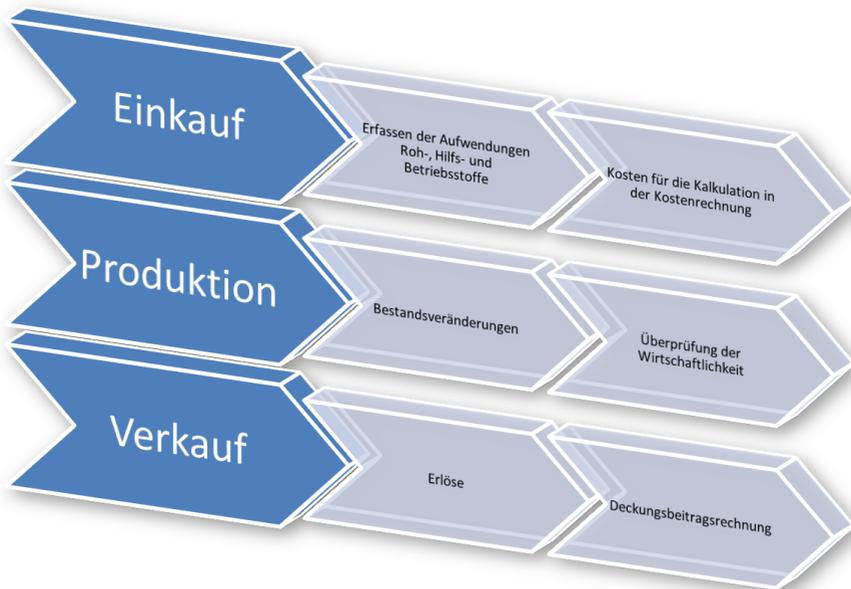


Abbildung 2.2: SAP als integrierte Software

Abbildung 2.2 verdeutlicht, dass Vorgänge wie der Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im gleichen Prozess in der Buchhaltung erfasst und in der Kostenrechnung als Grundlage zur Kalkulation verwendet werden. Die technische Verarbeitung findet in SAP gleichzeitig statt. Hierfür stand ehemals die Abkürzung »R/3« (R = Realtime = Echtzeit)

Aus der Vielzahl der von SAP angebotenen Module ist die Finanzbuchhaltung mit SAP Gegenstand dieses Buchs. Für die Finanzbuchhaltung entwickelte SAP das Modul Financials (FI). Dieses Modul erlaubt die Abbildung aller Vorgänge der Finanzbuchhaltung:

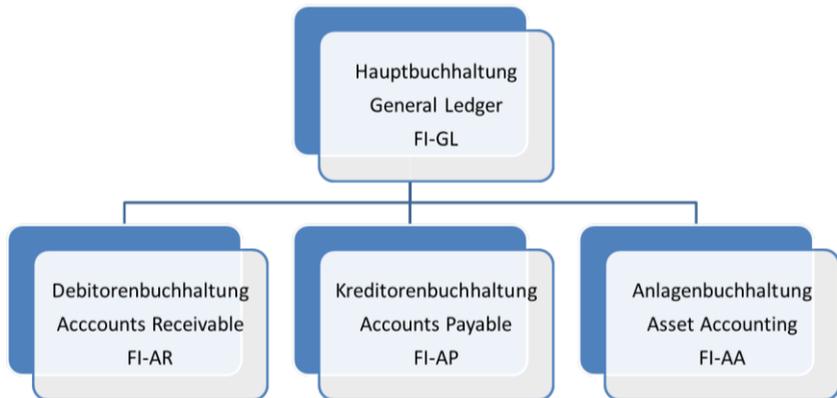


Abbildung 2.3: SAP Financials

Die Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung stellen Nebenbücher der Hauptbuchhaltung dar (siehe Abbildung 2.3). Im Nebenbuch sind einzelne Vorgänge detaillierter dargestellt, während im Hauptbuch nur noch der Saldo ausgewiesen wird. Beispielsweise sind einzelne Forderungen gegenüber Kunden mit Zahlungsbedingungen und Detailinformationen im Nebenbuch gespeichert. Der Gesamtbestand der Forderungen spiegelt sich hingegen in einer Summe in der Hauptbuchhaltung wider.

Auch die Kostenrechnung gliedert SAP in mehrere Module, wie in Abbildung 2.4 aufgeführt:



Abbildung 2.4 SAP Controlling

## Kostenfreies SAP-Lernsystem



Im Internet finden Sie unter der Adresse [http://fico-forum.de/fico\\_forum/index.php](http://fico-forum.de/fico_forum/index.php) einen kostenfreien Zugang zum SAP International Demonstration and Education System (IDES).

# 3 Organisationselemente

**In einem Unternehmen laufen Prozesse normalerweise abteilungsübergreifend ab. In global agierenden Unternehmen erfolgen diese sogar länder- und unternehmensübergreifend. Zur Abbildung der unterschiedlichen Prozesse hat SAP eine Vielzahl von Organisationselementen eingeführt.**

Alle Organisationselemente haben sowohl eine betriebswirtschaftliche und zugleich technische Bedeutung im SAP-System. Einerseits stellen sie z. B. ein rechtlich selbstständiges Unternehmen dar, sie sind andererseits in technischer Hinsicht eine Tabelle in der relationalen Datenbank.

## 3.1 Mandant

Der Mandant ist die höchste Ebene von allen Organisationseinheiten. Er steht für das Unternehmen bzw. die Unternehmenszentrale.

- ▶ **Technisch:** Jeder Mandant stellt eine eigenständige Einheit mit eigenen Stammsätzen, einem vollständigem Satz an Tabellen und Daten, dar. Die Tabelle für mandantenabhängige Daten enthält in der ersten Spalte einen Mandantenschlüssel, der einen bestimmten Mandanten identifiziert. Der Mandant wird durch diesen dreistelligen numerischen Schlüssel im System repräsentiert.
- ▶ **Betriebswirtschaftlich:** Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten stellt der Mandant einen Konzern oder ein Großunternehmen dar.

# B Index

## §

§ 266 HGB 11

§ 275 HGB 11

## A

Abgrenzungen 178  
 Abgrenzungsart 181  
 Abschluss 47  
 Abschreibung 139  
 Abstimmkonto 65, 85, 95, 125  
 Accrual Engine 178  
 Adressdaten Kreditor 92  
 Adresse 125  
 AfA-Jahresbetrag 143  
 Akontozahlung 130  
 Aktiv 40  
 Alternative Kontonummer 66  
 Änderungsübersicht 64  
 Anlagenabgang 145, 163  
 Anlagenbuchführung 55  
 Anlagenklasse 147, 151  
 Anlagenstammdatensatz 147, 149  
 Anlagenstammdatensatz anlegen 150  
 Anlagenverrechnungskonto 160  
 Anlagevermögen 140

Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) 139  
 Anschaffungskosten 165  
 Anschaffungskosten der Rohstoffe 88  
 Anzahl gleichartiger Anlagen 151, 154  
 Asset Explorer 162, 168  
 Auflösung 41  
 Aufwendungen 45  
 Ausgleichsbeleg 114  
 Automatischer Zahlungsverkehr 105

## B

Bank Ledger 171  
 Bankdaten 94  
 Bankenverzeichnis 174  
 Bankinformationen zum Kunden 172  
 Bankschlüssel 172  
 Bankverbindung 174  
 Bearbeitungsoptionen 73  
 Beleg 32  
 Beleg anzeigen 80  
 Belegart 82  
 Belegdatum 72, 83  
 Belegkopf 77, 81, 82  
 Belegkopftext 82

Belegposition 83  
 Berechtigung 96  
 Bestellanforderung 116, 117  
 Bestellung 116, 117  
 Betrag 76  
 Betriebsvermögen 44  
 Bewegungsart 158  
 Bewertungsbereich 147, 150  
 Bilanz 11  
 Bilanz/GuV-Struktur 69  
 Bilanzposition 39, 149  
 Bildaufbauregeln 148  
 Buchführung 11  
 Buchungsdatum 72, 83, 108,  
 109  
 Buchungskreis 20, 89, 150  
 Buchungsperiode 83  
 Buchungssatz 36  
 Buchungsschlüssel 78, 83,  
 84, 158, 166

## D

Debitor 123  
 Debitoren-Einzelpostenliste  
 128  
 Debitorenstammdatensatz  
 123  
 degressive AfA 141  
 Doppelte Buchführung 31  
 Doppik 31

## E

Eigenkapital 44, 45  
 Einbildtransaktion 72, 102,  
 127

Einkauf von Rohstoffen 118  
 Einkaufsorganisation 28, 89  
 Einzelpostenanzeige 66  
 Einzelwertberichtigung 183  
 Erfasser 83  
 Erfassungsdatum 83  
 Erfolgskonto 67  
 Erinnerungswert 144  
 Erlöskonto 167  
 Erlösschmälerung 122  
 Eröffnungsbilanz 38  
 externes Rechnungswesen  
 10

## F

Feldstatusgruppe 66, 78  
 FI-AA 139  
 FI-BL 171  
 Finanzdisposition 95  
 Firmen- oder Geschäftswert  
 140  
 Fremdwährungskonto 65

## G

Geschäftsbereich 25, 76, 181  
 Geschäftsvorfall 31  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 11  
 GKR 57  
 Gliederung der Forderung  
 184  
 Grundbuch 36, 54  
 Grundstückserwerb 37

**H**

Haben 36  
Hauptbuch 54  
Hausbank 171  
Hauswährung 22, 65

**I**

IBAN 95  
IDES 18  
IKR 57  
Immaterielle Wirtschaftsgüter  
140  
internationale  
Rechenschaftslegung 147  
internes Rechnungswesen 10

**J**

Jahresabschluss 12, 58, 177

**K**

Kasse 34  
Kassenbuch 174  
Kommunikationssprache 92  
Kontenfindung 148, 152  
Kontengruppe 62, 92  
Kontenplan 57, 61, 67, 150  
Kontenplansegment 60  
Kontenrahmen 57  
Kontoart 78, 83  
Konto-ID 171  
Kontowährung 65  
Konzernkontennummer 63  
Korrektur der  
Bemessungsgrundlage 87

**Kosten- und**

Leistungsrechnung 13  
Kostenrechnungskreis 25  
Kostenstelle 75, 153, 181  
Kreditorenbuchhaltung 85  
Kreditoreneinzelpostenliste  
116  
Kreditorenstammdatensatz 89

**L**

Lagerort 27  
Leistungs-AfA 141  
lineare AfA 140

**M**

Mahnbrief 132  
Mahngebühren 131  
Mahnlauf 133  
Mahnliste 133  
Mahnprotokoll 133  
Mahnrythmus 101  
Mahnstufe 101, 131, 136  
Mahnverfahren 101, 126,  
130, 131, 136  
Mahnwesen 97  
Mandant 19  
Mängelrüge 122  
Mehrbildtransaktion 77  
Minderzahlung 130  
Monatsabschluss 177  
Musterkonto 63

**N**

Nachträgliche Änderung 81

Nebenbücher 54  
 Normalabschreibung 145  
 Nummernkreis 81, 148  
 Nutzungsdauer 143

## O

Offene Posten 55  
 Offene-Posten-Verwaltung 66  
 operativer Kontenplan 58

## P

Passiv 41  
 pauschalierte  
     Einzelwertberichtigung 186  
 Pauschalwertberichtigung  
     183  
 Personenkonto 123  
 Planungsrechnung 14  
 Preisnachlass 88  
 Profitcenter 23, 76, 181

## Q

Quartalsabschluss 177

## R

*Rechenschaftslegung* 12  
 Rechnungseingang 118  
 Rechnungslegungsvorschrift  
     150  
 Referenz 74, 83  
 Rohstoffkauf 38

## S

Sachkontenstammdaten 59

Sachkontenstammdatensatz  
     61

Saldo 35

SAP 15

SAP ERP 16

SAP FI 17

SAP R/3 16

Schlagwörter 63

Schlussbilanz 38

Segment 24, 76

SEPA 95, 109

Simulieren 76

Skonto 88, 98, 122

SKR 57

Soll 36

Sonderhauptbuchkennzeichen  
     186

Sortierschlüssel 66, 96

Sparte 30

Sperrschlüssel 98, 100

Statistik und

    Vergleichsrechnung 13

Steuerkategorie 65

Steuerkennzeichen 79, 166

## T

T-Konto 33

Toleranzgruppe 98, 126

## U

Überweisung 88

Umsatzsteuer 48, 65, 122,  
     184

Umsatzsteuerausweis 50

**V**

Verbindlichkeit 85, 102  
Verkauf von Fertigprodukten  
121  
Verkaufsorganisation 29  
Verschrottung 143  
Vertriebsbereich 29  
Vollzahlung 129  
Vorschlagsliste 106  
Vorsteuer 48, 65, 87  
Vorsteuerüberhang 53

**W**

Währung 83  
We/Re-Konto 118  
Werk 26  
Wertberichtigung auf  
Forderungen 182

**Z**

Zahllast 51  
Zahllauf 107, 109, 111, 114  
Zahlung 106  
Zahlungsbedingung 86, 96,  
104, 126, 159  
Zahlungseingang 129  
Zahlungsfristenbasisdatum  
109  
Zahlungsprogramm 172  
Zahlungsverkehr 97, 98  
Zahlungsvorschlag 111  
Zahlweg 98, 108, 109  
Zahlwegeauswahl 110  
Zinskennzeichen 67  
Zugangsbuchung 156  
Zusatzprotokoll 115